

# Saison im Freibad kann kommen

Mit Herzblut haben Fredersdorfer in ihrem Freibad einen Frühjahrsputz absolviert – Freibadverein kann schon jetzt auf vier Rettungsschwimmer zählen

Von Bärbel Kraemer

**Fredersdorf.** Am 1. Juni startet die Saison im Fredersdorfer Freibad. Viele fleißige Helfer haben dieser Tage den vom örtlichen Freibadverein anberaumten Arbeitseinsatz unterstützt. Auch Paul Haseloff und Ludwig Steinbach waren dabei und packten mit an, um das Freibadareal nach Herbst und Winter wieder auf Vordermann zu bringen.

Für die beiden Jungen war es Ehrensache, mitzuhelfen. „Weil es für unser Dorf ist und weil ich möchte, dass unser Schwimmbad erhalten bleibt“, erklärt der zwölfjährige Paul seine Motivation. Der 14-jährige Ludwig ergänzt: „Ich helfe mit, weil ich möchte, dass unser Bad schön bleibt.“ Die Helfer aus den Reihen der Dorfgemeinschaft erle-

digten eine Grundreinigung im Außenbereich, brachten Rindenmulch und Erde aus, säuberten den Sandplatz des Volleyballfeldes und den Spielplatz vom Unkraut und Herbstlaub. Noch am selben Tag wurde das Volleyballnetz wieder gespannt und konnte das Spielfeld freigegeben werden. Dass auch Kinder und Jugendliche den Arbeitseinsatz nach Kräften unterstützen, freut Matthias Ambs, den Vorsitzenden des Fredersdorfer Freibadvereins. „Gemeinsam haben wir geschafft, was wir uns vorgenommen hatten“, fasst er zusammen.

Knapp 100 Mitglieder zählt der Verein, der sich dem Bad verschrieben hat. Stolz berichtet Ambs, dass sich Jannik Kase und Felix Krause in den Herbstmonaten zu Rettungsschwimmern ausbilden ließen. Zu-

sammen mit Nicole Lindenberg und Hannah Segieth gibt es im Verein jetzt vier Rettungsschwimmer, die den von der Stadt Bad Belzig gestellten Bademeister während der Freibadsaison entlasten können. „Es ist toll, dass das gelungen ist“, so Ambs.

An Veranstaltungen im Freibad kündigt er das Fun-Volleyballturnier am 4. Juni, das Schwimmbadfest am 8. Juli und die Karibische Nacht am 19. August an. Bis zur Eröffnung der Freibadsaison soll die neue Chlor-Steuerungsanlage für das Schwimmer- und das Kinderbecken installiert sein. Die Stadt Bad Belzig hatte die Anlage bereits im vergangenen Herbst angeschafft.

„Beide Anlagen sind dann auf neuem Stand“, freut sich Ortsvorsteher Bodo Sternberg. Ob bei

Arbeitseinsätzen auf dem Freibadareal oder wie zuletzt, als die Ticketpreise für die drei Freibäder der Stadt in politischen Gremien diskutiert und durch Einwohner Vor-

schläge unterbreitet werden konnten – das Engagement der Leute ist groß.

Der Badespaß im Fredersdorfer Freibad bleibt für jedermann finan-

zierbar. Saisonkarten für Familien kosten 80 Euro, für Erwachsene 40 Euro und ermäßigt 24 Euro. Tageskarten für Familien neun Euro, für Erwachsene drei Euro und ermäßigt 2,50 Euro sowie ein Kurzzeittarif ab 18 Uhr für 1,50 Euro komplettieren das Angebot.

Das Freibad im Dorf entstand in den 1960er-Jahren im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW). Seine Anfänge gehen bis in das Jahr 1701 zurück, als im Schlosspark Fischteiche angelegt wurden. Zwei Jahrhunderte später entstand daraus ein Swimmingpool für Hans-Carl Freiherr Oppen von Huldenberg, in direkter Nachbarschaft zu seinem Schloss. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Familie enteignet und der Gutspark samt Pool fiel an die Kommune.



Ludwig Steinbach (vorn) und Paul Haseloff beim Frühjahrsputz im Fredersdorfer Freibad.  
Foto: Bärbel Kraemer